„Der Zauberlehrling“ wird gerappt

Ob Deutsch, Mathe oder Religion: Mit Musik lernt es sich leichter, ist man an der Konrad-Adenauer-Schule überzeugt

Von Julia Kühhirt

Kleine musikalische Übungen kommen den Schülern auch im Matheunterricht zugute – hier demonstriert Lehrerin Kathrin Flaum Erstklässlern der Konrad-Adenauer-Schule, wie es geht. Foto: Arne Schumacher

HEPPENHEIM. Musikunterricht gehört zu den Standardfächern in der Grundschule. In der Konrad-Adenauer-Schule in Heppenheim hat Musik einen noch höheren Stellenwert im täglichen Unterricht. Seit September 2021 ist die Grundschule eine zertifizierte „Musikalische Grundschule“ und wurde vom hessischen Kultusminister Alexander Lorz in Wiesbaden neben 17 weiteren Schulen in den Verbund aufgenommen.

„Mehr Musik, vermittelt von mehr Lehrerinnen/Lehrern in mehr Fächern zu mehr Gelegenheiten.“ Das ist nun das Motto an der Konrad-Adenauer-Schule.

„Unseren Kindern tut es gut. Musik verbindet und es entsteht ein tolles Gemeinschaftsgefühl, denn alle Kinder können mitmachen, auch wenn sie vielleicht noch nicht so gut Deutsch sprechen“, erklärt Schulleiterin Angelika Kicherer.

So wird Musik auf vielfältige Weise und zu unterschiedlichen Zwecken im Unterricht eingesetzt. In allen Fächern dienen Klatsch- und Singspiele zur Lernunterbrechung und Konzentrationsförderung, zusätzlich wird dabei das Rhythmusgefühl gestärkt.

Musik kann aber auch Lerninhalte abwechslungsreich vermitteln. So wird im Matheunterricht mit Instrumenten das Zählen und Rechnen geübt, im Deutschunterricht die Goethe-Ballade „Der Zauberlehrling“ gerappt oder im Englischunterricht die Körperteile mit dem Lied „head and shoulders, knees and toes“ gelernt. Die 1. Klassen beginnen und beenden den Religionsunterricht mit Gebeten, Liedern und passenden Bewegungen.

Musik ist jahrgangsübergreifend Teil des täglichen Unterrichts an der Konrad-Adenauer-Schule. „In den Jahren 2018/2019 haben wir sogar zwei eigene CDs aufgenommen. Dabei hat eine 3. Klasse ein eigenes Schullied komponiert, gemeinsam mit unserer Musikfachlehrkraft Frau Flaum. Das wird dann zur Einschulung vorgesungen“, erzählt Anne Fettel, Musikfachlehrerin und Koordinatorin der musikalischen Grundschule.

Die Rückmeldung der Eltern sei durchweg positiv, gerade die gemeinsamen Aufführungen von Lehrern und Schülern begeistere und überrasche die Eltern. „Normalerweise veranstalten wir alle zwei Jahre eine Trommelwoche. Die Kinder lernen das Trommeln von einem externen Lehrer und bereiten eine Aufführung für ihre Eltern vor. Dabei erzählen sie gemeinsam mit den Lehrern eine Geschichte mit tollen Kostümen. Jedes Kind an der Konrad-Adenauer-Schule sollte die Möglichkeit bekommen, einmal bei einer solchen Trommelwoche dabei zu sein“, erzählt Angelika Kicherer.

Die Schulleiterin brachte 2015 das Konzept der musikalischen Grundschule aus ihrer alten Schule mit und bereitete die Heppenheimer Grundschule auf den Antrag für die Zertifizierung mit Unterstützung des Kollegiums und des Schulamts vor.

Zur Zertifizierung gehören auch verpflichtende Fortbildungen für das Kollegium sowie Fachtagungen und ein regelmäßiger Austausch mit anderen musikalischen Grundschulen in Hessen. Nach zwei Jahren muss ein Bericht verfasst und das Zertifikat erneut beantragt werden.

Corona-bedingt ist der Einsatz von Musik im Klassenraum noch eingeschränkt. So singt der Chor derzeit noch auf dem Schulhof. „Wir hoffen natürlich, dass wir nach der Corona-Pandemie die Musik in unserem Unterricht noch weiter ausbauen können“, so Schulleiterin Angelika Kicherer.